

Bürgermeisteramt  
Bad Krozingen  
Ortsverwaltung Schlatt

79189 Bad Krozingen-Schlatt, 20. Mai 2022  
Az: 025

**NIEDERSCHRIFT Nr. 4/2022  
der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Schlatt  
am 18.05.2022 im Foyer der Quellenhalle Schlatt  
von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr**

Anwesend:

Ortsvorsteherin: Nolde, Andrea

Ortschaftsräte: Körber, Bernd  
Schmid, Nicola  
Waßmer, Lisa (bis 20.25 Uhr)  
Weber, Manuela  
Winkler, Ulrike  
Zeller, Stephan

Entschuldigt: Bär, Dieter  
Seywald Ottmar, Gemeinderat

Von der Verwaltung: Lang, Erika (Schriftführerin)

Zuhörer: --

Ortsvorsteherin Andrea Nolde stellt fest, dass die Mitglieder des Ortschaftsrates ordnungsgemäß durch Übersendung der Tagesordnung vom 06.05.2022 einberufen wurden und dass der Ortschaftsrat beschlussfähig ist. Nach Begrüßung der Mitglieder eröffnet die Ortsvorsteherin die öffentliche Sitzung.

## **1. Bürgerfragen**

---

Es sind keine Bürger anwesend.

## **2. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung**

---

Es gibt keine Beschlüsse bekanntzugeben.

## **3. Bauanträge und Bauvoranfragen**

---

Es liegen keine Bauanträge und Bauvoranfragen vor.

## **4. Information der Verwaltung und Anfragen des Ortschaftsrates**

---

Ortsvorsteherin Andrea Nolde hat folgende Informationen:

- Neue Bewohner eines Reihenhauses in der Hardtstraße haben wiederholt Beschwerden aufgrund von zu hoher Geschwindigkeit an der Ortseinfahrt von Feldkirch her eingereicht. Neben der Aufstellung der Geschwindigkeitsmesstafel wurde bereits das Seitenradarmessgerät der Stadt beantragt.

Die Familie hat erneut eine Email an die Stadt und dem LRA gesendet, mit dem Vorschlag in einem bestimmten Bereich vor der Ortseinfahrt von Feldkirch her eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 70 km/h einzurichten. Dadurch könnte ein zu schnelles Einfahren vermindert werden, da nicht abrupt von einer hohen Geschwindigkeit auf 40 km/h abgebremst werden müsste. Von Seiten der Stadt wurde der Vorschlag begrüßt.

Auch die Ortschaftsräte sind sich einig, dass dies ein Versuch wert wäre.

- Für das Baugebiet Kurgebiet Mitte besteht seit ca. 3/4 Jahr eine Veränderungssperre. Die Verwaltung und der Gemeinderat haben sich zur Aufgabe gemacht, eine Bestandaufnahme im Zuge der Entwicklung von Bad Krozingen zu erstellen. Alte Gästehäuser z.B. sind nicht mehr standesgerecht und um zu vermeiden, dass einzelne Bauanträge und evtl. Abrissanträge eingehen, soll das ganze Gebiet überdacht werden. OV Frau Nolde hat in der letzten Gemeinderatsitzung bei der Vorstellung durch die beauftragte Firma darauf hingewiesen, dass zum Schutz der Schlatter Quelle nicht ins Grundwasser gebaut werden solle.

- Zwecks Pflasterung des Kirchplatzes wurde ein Angebot eingereicht, das der Verwaltung zu teuer ist. Eventuell könnte der Bauhof die Pflasterarbeiten übernehmen, diesbezügliche Gespräche sind am Laufen. Zwischenzeitlich wurden anstatt der gewünschten und auch bestellten Bäume zwei Büsche neben dem Zugang zum Pfarrgarten eingepflanzt. Dass dies nicht sinnvoll und nicht gewünscht ist, wurde schon an die Verwaltung weitergegeben.

- Zum Thema Windkraftanlagen werden angeblich Landwirte von Bad Krozingen von einer Firma aus Norddeutschland kontaktiert. Die Firma beabsichtigt, auf privaten Grundstücken der Gemarkung große Windräder aufzustellen. Dies könnte in Konflikt stehen zu den Ambitionen der Stadt, die eventuell selber Windkraftanlagen aufstellen möchte.

OR Herr Körber erläutert, dass die Windräder eine Höhe von 200 m oder mehr haben und dadurch Konfliktpotenzial bieten.

- Die Mikrofonanlage der Quellenhalle stört bei Veranstaltungen immer wieder. Es ist darauf zu achten, dass die Anlage nicht hinter der Wand platziert wird. Wichtig ist aber auch, dass das Handy des Redners ausgeschaltet ist.
- Betreffs Beantragung von neuen Radwegen hat OR Herr Zeller OV Frau Nolde einen Artikel vom Reblandkurier zukommen lassen, in dem berichtet wird, dass Anträge direkt beim Regierungspräsidium gestellt werden können. Wenn die Beantragung nicht wie üblicherweise über die Prioritätenliste des Landes und des Kreises läuft, könnten die Radwege schneller realisiert werden, wie z.B. die Radwege Tunsel-Schlatt oder Tunsel-Eschbach. OV Frau Nolde erklärt, dass dies mit dem Bürgermeister besprochen wurde, aber nicht gewünscht ist, da Abmachungen getroffen und eine Prioritätenliste erarbeitet wurde. OR Herr Zeller fände es eine gute Lösung, da für die Stadt nur geringe Kosten für die Planung entstünden und bittet um Überprüfung bzw. Rücksprache mit der Verwaltung. Des Weiteren erkundigt sich OR Herr Zeller nach dem Verlauf des geplanten Radschnellweges Freiburg-Müllheim. OV Frau Nolde teilt mit, dass der Radschnellweg oberste Priorität habe und das Projekt in einer der nächsten Gemeinderatsitzungen vorgestellt werden soll. In diesem Zusammenhang informiert OV Frau Nolde, dass sie eine Verlaufsänderung des Radweges in Richtung Bad Krozingen überdenke. Die Führung in der Kurve am Schlatter Kreisel um den Stromkasten herum ist schwierig und nicht ungefährlich, besonders für Lastenräder und E-Bikes. Viele nehmen mittlerweile eine Abkürzung über das angrenzende private Grundstück.
- Petra Moldenhauer vom FC Bad Krozingen bietet montags in der Quellenhalle Zumba an. Zusammen mit anderen Trainern lädt sie zu einer Zumbaparty als Benefizveranstaltung am Samstag, den 28. Mai von 16 – 19 Uhr in der Quellenhalle Schlatt ein. Die Geldspenden sind zu Gunsten der Ukrainehilfe.
- Betreffs Parkplatzsituation in der Quellenstraße bei Kindergarten und Schule hat OV Frau Nolde Frau Lang und Frau Borgas die Ideen des Ortschaftsrates vorgestellt. Es soll eine Umfrage an die Kinder und Eltern durchgeführt werden mit Fragen über Verkehrswege, Sicherheiten etc. Die Fragebögen werden über die Schule an die Kinder und Eltern verteilt. Zusammen mit verschiedenen Aktionen mit den Kindern, wie z.B. den Schulweg mit Kreide auf der Straße aufmalen oder von Kindern gestaltete Schilder an der Mauer anbringen, sollen insbesondere Autofahrer sensibilisiert werden.  
Die Parkplätze hinter dem Kindergarten/Schule vor dem Vereinsheim des Kaninchenzuchtvereins sind nach den Sanierungsarbeiten an der Schule wieder frei. Dort stehen die Autos der Kindergärtnerinnen. Es ist darauf zu achten, dass der Landwirt bei der Bearbeitung des Rebgrundstückes nicht behindert wird. Ggf. ist eine Absprache erforderlich, wenn dieser an einzelnen Tagen mehr Platz braucht.  
Weitere Parkplätze für die Lehrer (3-4) und Kernzeit (2) könnten entlang der Quellenstraße in Richtung Kirche eingerichtet werden. Dort könnte Dauerparken vormittags verhindert werden. Konfliktpotenzial bieten immer wieder Dauerparker, die eigentlich ihr Fahrzeug auf dem eigenen Grundstück abstellen sollten.  
Unterhalb des Friedhofs könnten 2-3 Parkplätze mit Bring- und Abholzeiten (wie beim Kiebitz) eingerichtet werden. Eingerückt mit Steinquadern, wie beim Kreuz und den Fahrradständern. Dazu müsste der Hang abgetragen werden. OR Herr Zeller befürchtet, dass dies teuer wird. Er bittet zudem, mehr Platz für Fahrräder zu schaffen. Ein Problem ist, dass vor dem Radständer manchmal auch geparkt wird. Hier könnte auch ein Schild mit Parkverbot abhelfen.  
Überprüft werden sollte auch, ob die Parkplätze des Kaninchenzuchtvereins innerhalb der Umzäunung werktags genutzt werden könnten.
- Auf dem Friedhof wurde ein neues Urnengräberfeld eingerichtet. Bedauert wird, dass ein Grab bei der Belegung herumgedreht wurde. Diese Handhabung wurde in Bad Krozingen eingeführt, damit für die Bearbeitung der Gräber mehr Platz entsteht – insbesondere bei Bestattungen.
- OV Frau Nolde erkundigt sich, ob Car-Sharing oder eine Ladesäule für E-Autos auch in Schlatt funktionieren würde. Meldungen: über Anbieter mit Bezahlung oder kostenfrei? Was hat Schlatt davon? Für Durchreisende oder Urlauber bestimmt interessant. Standort Quellenhalle?  
Es soll abgewartet werden, wie es sich entwickelt, auch in den anderen Ortsteilen.

- Frau Ripka hat eine Check-Liste zur klimagerechten Bauleitplanung erarbeitet. Diese gibt Anhaltspunkte für neue Baugebiete in Bad Krozingen.
- Bei OV Nolde ging eine Anfrage von Jugendlichen ein, die einen Wohnwagen im Außenbereich abstellen möchten. Standort wäre am Wäldele hinter der Quellenhalle. Aufgrund von Lärmbelastigungen in Richtung Unter dem Dorf und dass im Außenbereich nur Geräteschuppen bis 20 m<sup>3</sup> möglich sind, wäre es dort nicht möglich. Eine Standortalternative z.B. am Sportplatz wäre wohl auch mit großen Auflagen verbunden.
- Spätestens in der Sitzung im Juli müssen die Anmeldungen für den Haushalt 2023 beschlossen werden. Die Ortschaftsräte sollen sich bis zur nächsten Sitzung im Juni überlegen, welche Aufnahmen sie sich wünschen.  
Anmeldungen z.B.:
  - Mehrgenerationenplatz
  - Antrag für Planung/Untersuchung Verlegung Hochspannungsleitung in den Boden
  - Bereich Sportplatz/Schrebergärten

### **Anfragen von Ortschaftsräten**

**OR Frau Winkler** teilt mit, dass bei einem Weggottesdienst für die Kommunionkinder die Quelle besichtigt wurde. Der ganze Bereich ist in einem schlechten Zustand. Es steht sehr hohes Gras und alles sieht verwildert und verwahrlost aus. OR Herr Zeller fände es richtig, wenn der Zugang zur Quelle über das Grundstück der Kirche erfolgen würde. So könnten Differenzen mit dem Eigentümer des Geländes vermieden werden. Wichtig wäre aber eine Verschönerung des Platzes und des Marienaltars. In diesem Zusammenhang erkundigt sich OR Herr Zeller, ob an der Quelle ein Wasserhahn angebracht werden soll, um das Holen von Wasser zu erleichtern.

OV Frau Nolde erklärt, dass Personen dort direkt Wasser holen, weil sie dieses nicht aus einer Leitung entnehmen wollen. Die Kirchengemeinde hat bei diesem Zugang Sorgen wegen der Haftung.

### **OR Herr Zeller:**

- Er informiert darüber, dass sich die Erstellung des Spielplatzes am Sportplatz wegen der Lieferung des Spielgerätes verzögert. Mit Herrn Maier und Herrn Beckert von der Verwaltung ist er in Kontakt, auch für gedankliche Vorarbeiten wie z.B. der Untergrund bei Rutsche und Schaukel.

- Herr Zeller erkundigt sich nach dem aktuellen Stand des Neubaugebietes. OV Frau Nolde erläutert, dass sich die Offenlage verzögert. Vor dem Satzungsbeschluss möchte die Verwaltung alle Unterschriften der Eigentümer vorliegen haben. Zum MFH und den Grundstücken unter der Hochspannungsleitung waren noch viele Gespräche nötig. Mit der Behandlung der Offenlage wird in der nächsten Sitzung gerechnet.

- Herr Zeller: auf dem Kinderspielplatz Käppelefeld wurde das Gerüst mit Schattenspender über dem Sandkasten abgebaut. Bisher wurde noch nichts Neues angebracht, die bestehenden Bäume geben aber nicht genug Schatten. Auch auf dem Spielplatz Hardtstraße gibt es keinen Schattenspender. Nach OR Frau Winkler wäre die Anbringung von Stangen mit Sonnensegel (wie im Anton-Danner-Park) das Einfachste.

- Beim Kinderturnen des Kindergartens in der Quellenhalle wurde OR Herr Zeller der Wunsch nach weiteren blauen Bodenmatten übermittelt. Auch der Zustand der Gerätegaragen wurde bemängelt. Oftmals werden die Geräte nach Gebrauch nicht ordnungsgemäß zurückgestellt. Für das Aufräumen der Gerätegaragen mit anschließender Bildfesthaltung soll ein Termin vereinbart und die Vereine und Lehrer der Schule eingeladen werden.

Der Geräteraum wurde vor ca. 1 ½ Jahren vorbildlich aufgeräumt. In der Zwischenzeit ist über die Nutzung der beruflichen Schulen des Kernortes viel Inventar dazu gekommen. Auch sind es viele verschiedene Nutzer, die nicht direkt im Ort bekannt sind und nur über einen Ansprechpartner kontaktiert werden können.

Ortsvorsteherin Andrea Nolde dankt den Anwesenden für die Teilnahme und schließt die öffentliche Sitzung um 20.30 Uhr.

Die Vorsitzende:                   gez. Andrea Nolde

Für die Mitglieder:               gez. Bernd Körber

  gez. Ulrike Winkler

Schriftführerin:                 gez. Erika Lang